

FLAMMER, R., T. FLAMMER & P. REIL (2013): **Trüffeln Leitfaden zur Analyse der im Handel vorkommenden Arten**. 80 S., 127 Farbabbildungen, kartoniert, 24 x 17 cm. IHW-Verlag. Preis: 18,90 Euro.

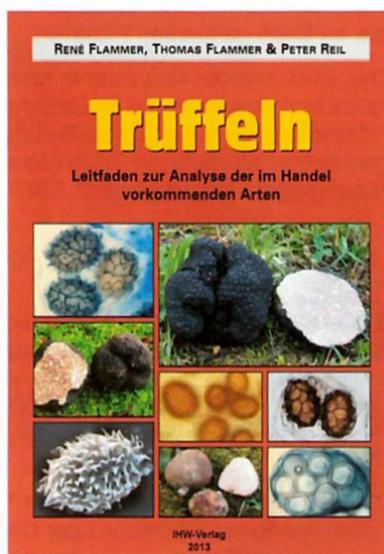
Seit Handel betrieben wird, wird auch betrogen. Nahrungsmittel waren davon zu keiner Zeit ausgenommen. Der global vernetzte Lebensmittelhandel mit seinen kaum mehr nachvollziehbaren Vertriebswegen und undurchschaubaren Praktiken bietet heutzutage ungeahnte Betrugsmöglichkeiten. Der „Pferdefleischskandal“ im Februar dieses Jahres ist allen Lesern noch in Erinnerung.

Wenn es sich um Betrügereien mit Grundnahrungsmitteln handelt, sind medialer Aufschrei und öffentliche Empörung entsprechend groß. Dagegen verlaufen Betrügereien mit Pilzen, insbesondere mit Trüffeln und den daraus hergestellten Produkten weitgehend unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit. Trüffelbetrug ist zwar für den Verbraucher kaum

mit einer nennenswerten Gesundheitsgefährdung verbunden, führt aber in der Regel zu erheblichen finanziellen Einbußen Betroffener. Die Gewinne aus Trüffelbetrügereien können beträchtlich sein, kein Wunder also, dass die Versuchung zu manipulieren hier entsprechend groß ist. Dagegen ist die Gefahr der Aufdeckung gering, zum einen, weil ein sicherer Betrugsnachweis nur mit Mikroskop und entsprechender Erfahrung möglich ist, zum anderen verfügen Lebensmittelkontrolleure meist nicht über die nötigen Fachkenntnisse. Erschwerend kommt hinzu, dass in der EU einheitliche und verbindliche Vorschriften für den Trüffelhandel fehlen.

Diese Problematik greift das im IHW-Verlag erschienene Buch „Trüffeln – Leitfaden zur Analyse der im Handel vorkommenden Arten“ auf. Die renommierten Autoren, die beiden Schweizer Mykologen René und Thomas FLAMMER sowie der deutsche Pilz- und Hypogäenexperte Peter REIL, geben dem Interessierten ein geeignetes Werkzeug zur Hand, um Trüffelbetrügereien schnell und sicher zu entlarven und, soweit möglich, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

In den einleitenden Kapiteln werden Regelungen für den Trüffelhandel in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz sowie Arbeits- und Untersuchungsmethoden vorgestellt. Den Hauptteil bilden Schlüssel und Beschreibungen der im Handel verwendeten echten (*Tuber*) und unechten (*Terfezia*, *Tirmania*, *Kalaharituber*, *Choiromyces*) Trüffeln. Zu fast jeder der vorgestellten Arten werden ein Farbfoto sowie mehrere Sporenfotos und Sporenskizzen abgebildet, die bei einer Sporenanalyse besonders hilfreich sind. Die Fotos beeindruckend ausnahmslos durch ihre Auflösung, Farbechtheit und Detailtreue. Die Beschreibungen sind ausführlich, wobei auf Verwechslungsmöglichkeiten – fallbedingt –



große Aufmerksamkeit gelegt wurde. Es folgt eine Zusammenstellung artfremder Bestandteile in Trüffelprodukten, die eine Trüffelung vortäuschen. Deren Palette reicht von Fremdpilzen über Pflanzenteile bis hin zu Medizinalkohle. Im Anschluss folgen interessante Fallbeispiele, die die Vielfältigkeit des Trüffelbetruges schildern. Diese stellen, wie die Autoren betonen, wahrscheinlich nur die Spitze eines Eisberges dar. Den Abschluss bilden die Literaturübersicht, Verweise auf weiterführende Literatur und Links sowie eine Liste der im Buch genannten Pilzarten.

Das Buch wendet sich zwar in erster Linie an Markt- und Lebensmittelkontrolleure, doch ist es trüffelbegeisterten Freizeitmykologen ebenso empfohlen wie dem fortgeschrittenen Pilzsachverständigen. Es stellt zudem eine wertvolle Bereicherung der nicht gerade üppigen deutschsprachigen Trüffeliteratur dar. Zu dem rundum geglückten Buch kann man den Autoren nur gratulieren!

Thomas Glaser

STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE Hrsg. (2012): Mykologie in Baden-Württemberg. Andrias 19. 308 S., viele Abb., kartoniert. Preis: 29 €

In der wohl nur wenig Pilzern bekannten Zeitschriftenreihe „andrias“ des Staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe ist mit Band 19 ein gewichtiges Werk zur Mykologie in Baden-Württemberg entstanden.

23 Artikel beschäftigen sich mit der Pilzkunde des Landes. Da gibt es beispielsweise Fachartikel von BARAL & MARSON über *Deltopyxis triangulispora* und auf 40 Seiten die Ergänzungen zur Großpilzflora von Baden-Württemberg von GMINDER & SAAR. LOTHAR KRIEGLSTEINER berichtet über „Gefährdete Wiesenpilze als Politikum bei der Planung von Baumaßnahmen“. Weitere Beiträge über den Mittelmeer-Feuerschwamm *Fomitiporia mediterranea*, über Forstpathologie, über die DNA-Sequenzen vom Mehltaupilz der Platane *Erysiphe platani* und sogar einen über die „Resistenz von Pilzen gegen medizinisch relevante Antimykota“. ULRIKE SCHOFFER berichtet über JULIUS HAUCK, einen „patriotischen Pilzkundler in Zeiten des 1. Weltkrieges“. „Der Hausschwamm *Serpula lacrymans* in der Bibel?“ wird von JOACHIM WEINHARDT abgehandelt.

Besonders interessant sind die allgemeineren Beiträge über die Mykologie an Universitäten und an außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sowie über die populärmykologischen Einrichtungen. FRANZ OBERWINKLER gibt mit „Mykologie am Lehrstuhl Spezielle Botanik und Mykologie der Universität Tübingen 1974-2011“ Einblicke in die Aktivitäten der Universität. MARKUS SCHOLLER berichtet über die „Sammlungen des Pilzherbariums am Staatlichen Museum für Naturkunde (KR)“. Neben weiteren sind Artikel über die Pilzlehrschau Hornberg (KARIN PÄTZOLD), die Vergiftungszentrale in Freiburg (STEDTLER & HERMANN-CLAUSEN), über die Internetplattform www.pilzepilze.de (GEORG MÜLLER) und über den Verein der Pilzfreunde Stuttgart (ERNST DITTRICH) enthalten.

Abschließend gibt es einen mehrseitigen Anhang mit Adressen mykologischer Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Vereinen und Arbeitsgruppen in Baden-Württemberg.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass der Band einen interessanten Überblick über die Mykologie im „Ländle“ gibt. Es ist gelungen verschiedenste Aspekte der Mykologie zu berücksichtigen. Insofern ist für jeden Leser etwas dabei.

Peter Reil

Bezugsbedingungen: Die Südwestdeutsche Pilzrundschaue erscheint zweimal jährlich. Einzelmitglieder erhalten sie kostenlos. Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 20.– € (25.– € bei Familienmitgliedschaft). Mitglieder, die eine Rechnung benötigen, bezahlen 25.– €.

Bankverbindung: Verein der Pilzfreunde Stuttgart, Konto 25 17 199, BW-Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01).

Für Zahlungen aus dem Ausland: IBAN: DE 92 600 501 01 000 251 71 99,
BIC: SOLA DEST.

Bei allen Zahlungen bitte Verwendungszweck eintragen.

Manuskripte sind an Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Böisingen, P.Reil@web.de einzusenden.

Einsendeschluss für Vereinsmitteilungen und Beiträge für das **Heft 1/2014** ist der
1. Oktober 2013.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden. Berichte, die mit dem Namen oder dem Zeichen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen. Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Layout: IHW-Verlag, Eching.

Druck: Berchtesgadener Anzeiger, Berchtesgaden.

Vorstand des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V.

Vorsitzender: Ernst Dittrich, Danziger Straße 27, 73262 Reichenbach/Fils

Stellvertretender Vorsitzender: Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Böisingen

Schriftführer: Dr. Hermann Seitz, Am Föhrenwald 18, 70563 Stuttgart

Kassier: Gabriele Draxler, Zeppelinstr. 34, 73061 Ebersbach

Dem erweiterten Vorstand angehörend: Dr. Kristian Apel, Ingeborg Dittrich, Volker Draxler, Dr. Claudia Görke, Wolfgang Hartwig, Thomas Holl, Anja Schneider, Helmut Schrepfer, Susanne Sourell

VEREIN DER PILZFREUNDE STUTTGART E.V.

Tagungsort: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart Mitte

Programm für das 2. Halbjahr 2013

Mo. 01.07.13 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr: Bestimmungsabend

Samstag 27.07. (Beginn 9.00 Uhr) – Sonntag 28.07.2013 (Ende 18.00 Uhr)
Jahrestagung des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart in Hornberg

Sa. 24.08.13 Pilzführung Herr und Frau Schrepfer (Info: 0711/743274)
Treffpunkt Max-Planck-Institut, Büsnau, 14.00 Uhr

Vom 26. August bis 4. November 2013 findet jeden Montag die öffentliche Pilzberatung des Vereins von 16.30 – 18.00 Uhr in der Markthalle statt.

Sa. 31.08.13 Pilzführung Herr und Frau Dittrich (Info: 07153/958224)
Treffpunkt Naturfreundehaus Lichtenwald, 14.00 Uhr

Mo. 02.09.13 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr: Bestimmungsabend

Sa. 07.09.13 Pilzführung Herr Draxler (Info: 07163/52775)
Treffpunkt Parkplatz Marbachtal, Zell, Börtlingen, 14.00 Uhr

Sa. 14.09.13 „Tag des Pilzes“ in Hornberg

Sa. 14.09.13 Pilzführung Herr und Frau Schrepfer (Info: 0711/743274)
Treffpunkt Schloss Solitude, 14.00 Uhr

So. 15.09.13 Pilzführung Herr und Frau Dittrich (Info: 07153/958224)
Treffpunkt Postamt Waldenbuch, 14.00 Uhr

Sa. 21.09.13 Pilzführung Herr Holl (Info: 07191/66794)
Treffpunkt Parkplatz Uhlbergturm, Plattenhardt, 14.00 Uhr

Sa. 28.09.13 Pilzführung Herr Holl (Info: 07191/66794)
Treffpunkt Waldparkplatz nach Frühmeßhof, 14.00 Uhr

So. 29.09.13 Pilzausstellung beim Waldtag in Nürtingen/ Tiefenbachtal

Sa. 05.10.13 Pilzführung Herr Draxler (Info: 07163/52775)
Treffpunkt Forstberghalle, Wangen-Göppingen, 14.00 Uhr

So. 06.10.13 Pilzführung Herr und Frau Schrepfer (Info: 0711/743274)
Treffpunkt Gasthaus Lamm Neubulach, 9.00 Uhr

Mo. 07.10.13 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr: Bestimmungsabend

Samstag / Sonntag 12./13. Oktober 2013
Pilzausstellung im Haus des Waldes Stuttgart Degerloch

Sa. 19.10.13 Pilzführung Frau Schneider (Info: 0175/5993686)
Treffpunkt Waldparkplatz nach Frühmeßhof, 14.00 Uhr

Mo. 04.11.13 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr: Bestimmungsabend

Mo. 02.12.13 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Vortrag Frau Schneider: „Jahresrückblick“

Mo. 13.01.14 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr

Arbeitskreis jeweils am 3. Samstag im Monat, Treffpunkt Haus des Waldes, 9.00 Uhr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [49_2_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Glaser Thomas, Reil Peter

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 67-68](#)